Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lafontaine's Fabeln

La Fontaine, Jean

Berlin, [1876/77]

Fünfundzwanzigste Fabel. Der Bund der Ratten

urn:nbn:de:bsz:31-111117

Visual Library

Fünfundzwanzigste Fabel.

Der Bund der Ratten.

Ein Mäuslein fürchtet eine Katz',
Die ihr auflauert längst auf allen Wegen.
Was thun? Vorsichtig, doch um guten Rath verlegen,
Eilt es zum Nachbar hin; dies war ein Meister Ratz,
Der als Durchlauchtl'ge Ober-Ratte
In gutem Wirthshaus seine Wohnung hatte
Und hundertmal sich rühmte, wie man sagt,
Er fürchte Kater nicht noch Katzen,
Weder ihr Beißen noch ihr Kratzen.
„Frau Maus" — spricht der Prahlhans, als sie ihn fragt —

Der Bund der Ratten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

„Bei Gott! wollt ich's auch wagen,
Den Kater, der dir droht, kann ich allein nicht jagen;
Doch rufen rings die Ratten wir sogleich
Zusammen, und ich spiel' ihm einen Streich!" —
Die Maus macht einen tiefen Knicks; entschlossen
Eilt schnell der Ratz hinab die Sprossen
Zum Vorrathskeller, wo als lustige Genossen
Der Ratten ganze Schaar
Er traf in Saus und Braus beim Schmaus, dem Wirth zum Possen.
An kommt er, hoch gesträubt das Haar
Und außer Athem ganz und gar.
„Was hast du denn?" — so fragt ihn Eine — „Leg's uns dar!" —
„„Was ich will"" — spricht er — „„ist gesagt in wenig Worten:
Zu helfen gilt's der Maus, und zwar in höchster Eil';
Denn Kater Heuchelgeil
Mordet jetzt furchtbar aller Orten.
Der Teufel unterm Katzenhaus,
Hat keine Maus er mehr, frißt er uns Ratzen auf!"" —
Alles ruft: „Das ist wahr! Auf, laßt uns Waffen holen!" —
Zwar ein'ge Ratten, sagt man, weinten ganz verstohlen;
Doch edel ist das Ziel, und nichts hemmt ihren Muth:
Ein Jeder rüstet sich geschwinde,
Thut schnell in seinen Sack ein Stückchen Käserinde
Und schwört dann einzustehn im Kampf mit Gut und Blut.
Mit heitrem Herzen, freiem Kopfe
Ziehn sie hinaus, als ging's zum Fest;

Doch auch die Katz' ist schlau und läßt
Das Mäuslein nicht, das sie schon hat beim Schopfe.
Im Sturmschritt rücken kühn sie vor,
Die gute Freundin zu befreien;
Die Katz', die's Mäuslein nicht verlor,
Geht knurrend los jetzt auf die feindlichen Parteien.
Doch kaum traf dieser Schall ihr Ohr,
Als schon, das Unheil, das verruchte,
Fürchtend, ohn' allen Kampf der kluge Ratten-Chor
Sein Heil in schnellstem Rückzug suchte.
Schleunigst flieht jede Ratt' ins Loch;
Guckt Eins heraus: „Paßt auf! Die Katz'!" — heißt's heute noch.